



**Sensationelle Vorstellung von Karl Wagner
in der Höhle des Historic-Löwen**

Foto: Hubert Kandlbauer

meister!

... ohnehin schon alles klar ge-
... sen. Sie mussten nicht einmal an
... n Start gehen.
... ben Wagner und Harrach waren
... ch drei andere österreichische
... ms am Start. Johannes Huber/Il-
... o Borda merkten rasch, dass die
... ye-Reaktionen des Piloten nach
... Konzentration auf die Rund-
... ecke ziemlich eingerostet waren.
... Leitplankenkuss gleich auf der
... takt-SP kaufte dem Ex-Staats-
... ster auch gleich die Schneid' ab.
... ins Ziel kam er zwar noch bis auf
... tz 12 nach vor, aber in der Kate-
... ie 2 (1969–75) reichte es nur für
... etwas enttäuschenden sieben-
... Platz.

**Openauer ohne
Probleme**

... rhard Openauer und Wolfgang
... zeit freuten sich über eine völlig
... blemlose Rallye, die sie auf Platz
... gesamt beendeten, dazu gab's
... n schönen dritten Platz in der
... esse. Ihre Mitropa-Cup-Kollegen
... ns und Renate Wieger fielen bei
... Technischen Abnahme durch:
... t 1. Jänner 2012 wird ein zusätz-
... er Seitenschutz am Käfig ver-
... gt, den man nicht hatte und was
... den bisherigen Einsätzen in Slo-

... wien und Österreich niemand be-
... anstandet hatte ...

Und dann fuhr auch noch Ex-Berg-
Historic-Europameister Günther
Kremel mit seinem 1300er-Escort.
„Es war mühsam, aber schön“, re-
sümmierte er am Ende über Platz
36 von 40 gewerteten Teams, zu-
sätzlich durfte man sich über den
Klassensieg freuen.

Was die Modernen betrifft, tat es
der Rallye sicher gut, dass sie dies-
mal nicht zur italienischen Meisterschaft
zählte. Die Teilnehmerzahl
verdoppelte sich im Vergleich zu
2011 – insgesamt waren sechs SP
über 118,7 Kilometer zu absolvieren,
von denen die meisten Teams
aber nur vier effektiv fuhren, weil
zwei jeweils nach Fahrzeugbränden
abgebrochen wurden. Die österrei-
chischen Mitropa-Cuppler fehlten
en bloc, einziger Teilnehmer war
der 66-jährige Walter Zöckl, der ge-
meinsam mit dem 64-jährigen
Wolfgang „Asterix“ Viakowsky
seine erste Rallye seit sechs Jahren
bestritt. Der Ausfall der Gegen-
sprechanlage auf SP 1 kostete gleich
viel Zeit, die Gummis des BMW M3
E30 waren auch nicht die besten –
am Ende blieb Platz 75 von 81 Klas-
sierten.

Werner Schneider



**Kein Streicher und dann noch ein Schaden am
Differenzial – Kramer und Sappl hatten Pech**

Foto: Wolfgang Troicher

9. Rallye Citta di Scorze – Italien

Alfred im Pech

86 Teams trafen einander am letzten Samstag
im August beim vierten Lauf zum Alpe-Adria-
Cup in der Gemeinde etwas nördlich von Ve-
nedig, wo die Rallye in ein lokales Stadtfest
eingebunden war.

Das war auch der Grund, warum
der Zeitplan zwar aussah wie der
einer Ronde (vier gleiche Sonder-
prüfungen über insgesamt 38,44
Kilometer), aber nicht als solche
gewertet wurde, weil die ersten
beiden SP Samstagnacht, die an-
deren beiden jedoch Sonntag-
nachmittag gefahren wurden.
Dass es eben hier keinen Strei-
cher gab, war das Verhängnis
von Alfred Kramer/Siegmond
Sappl, die mit zwei fünften und
einer dritten SP-Zeit geradezu
sensationell aufgeigten. Pech nur,
dass ihnen auf SP 3 das Differen-
zial brach. Zwar kam man noch
aus der SP, aber zwei Minuten
hatte man verloren und der
Wechsel des schadhafte n Teils

war unvermeidbar. Die Mechaniker
arbeiteten wie die Bienen und
schafften es tatsächlich in 25 Mi-
nuten ohne dem Team auch noch
zu Strafzeit zu verhelfen. Gesamt
gab's jedoch nur noch Platz 22.
Viel schlechter ging es dem an-
deren österreichischen Team Han-
nes Pink/Udo Butollo, die nach
Schaltproblemen in einer schnel-
len Linkskurve einen heftigen Ab-
flug in einen Graben hatten, wo-
bei der Lancia übel mitgenom-
men wurde. Astra-Pilot Marco
Crozzoli verteidigte vor den letz-
ten beiden Cup-Läufen in Slowe-
nien die Führung erfolgreich. Kra-
mer liegt elf Punkte zurück auf
Platz 2.

Werner Schneider

www.rallye-fahren.at

RACE RENT AUSTRIA

IT-FAHRUNG SERVICE